



Helen Balmer, Metamorphose, 1960, Nachguss 2020, Garten der Alten Universität am Rheinsprung, Basel.

## Kunsttag vor Originalen: Eine Reise durch die Basler Kunstgeschichte Vom Mittelalter bis ins 21. Jahrhundert

Was fasziniert an den berühmten Kunstwerken von Hans Holbein d. J., Arnold Böcklin, Bettina Eichin oder Miriam Cahn? Welche Werke gilt es ausserdem in den Blick zu nehmen, wenn man sich einen Überblick über die Kunstgeschichte Basels verschaffen möchte? In einer persönlichen Weise nähern wir uns ausgewählten Werken der Basler Kunst vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Neben prominenten Namen stehen Künstler:innen wie Emilie Linder, Walter Kurt Wiemken oder Kurt Seligmann im Fokus des Kurstages, die weniger bekannt oder in Vergessenheit geraten sind.

Dazu gehen wir in kleiner Gruppe an Orte wie das Basler Münster sowie in das Kunstmuseum Basel, nähern uns den Biografien von Künstlerinnen und Künstlern und beleuchten historische Kontexte. Im Fokus der Diskussion stehen dabei Fragen wie „Wie nähere ich mich einem Kunstwerk?“, „Was ist die besondere Qualität eines Bildes?“, „Wie unterscheidet es sich von anderen Werken aus seiner Zeit?“ und „Wofür haben die Künstlerinnen und Künstler eine spezielle Sprache gefunden?“.

### Termine und Organisatorisches:

Sonntag 21.04.2024, 10–17 Uhr in Basel

Kursgebühr: CHF 289 inkl. Mittagessen  
zuzüglich Eintritt Kunstmuseum Basel

Die Anzahl der Plätze für diesen Gruppenkurs ist begrenzt.

[Jetzt anmelden](#)

Anmeldungen an [jana@janalucas.ch](mailto:jana@janalucas.ch)



Emilie Linder, Bildnis der Auguste Baronin von Eichthal, um 1855, Kunstmuseum Basel.

# Testimonials

„Die Führung mit Jana Lucas hat meine Art, wie ich Kunst betrachte, verändert, und ich werde nun ganz anders hinsehen.“

*Salomé Wagner und Familie*

„Ganz herzlichen Dank für den tollen Kurs! Diese fünf Montage haben mir viele neue Blicke eröffnet und ich finde, Du hast sowohl inhaltlich wie didaktisch super durch die Abende geführt.“

*Tatjana Geiger*

„Das war ein perfekter Tag: gute Organisation und gutes Timemanagement, eine originelle Idee für Gruppenarbeit, sehr informativ.“

*Renato Rossi, ehem. Leiter Arxhof*

„Top organisiert, gutes Essen, reiches Wissen!“

*Philippe D.*

„Etwas für's Leben gelernt.“

„Jana Lucas versteht es ausgezeichnet im inspirierenden Kontext die eigenen Ideen und Vorstellungen herauszufordern. Es ist überwältigend, welche Zusammenhänge zwischen Bild und Geschäftsidee zum Vorschein kommen. Auch dank ihrer ausgezeichneten analytischen Fähigkeiten hat mich Jana Lucas überzeugt, die Herausforderungen und Hindernisse in Angriff zu nehmen!“

*Rainer Kyburz, Inhaber & Geschäftsführer Kyburz Made*

„Jana Lucas gestaltet auf äusserst inspirierende Weise einen Dialog mit Kunstwerken. Das ist ein Dialog, der transformativ wirkt, indem er das eigene Vorhaben konkretisiert und in die Umsetzung führt. Diese Erfahrung anhand von Bildern zu machen ist einmalig und unbedingt weiterzuempfehlen.“

*Dr. Ali Sonay, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Nahoststudien  
Universität Basel*

„It was an enriching experience to ‚artgrade‘ my life with the Masterpiece Workshop of Jana Lucas. It truly helps to jump into the paintings chosen out of a very diverse collection. And to find out what attracted you in these paintings and what is revealed as extra guidance to shape the right path forward... with the gentle but very present pressure of Jana to define an action plan with concrete timings. The workshop also provided me with the energy and the will to realize these actions and move on! Thank you, Jana, for supporting me in shaping steps towards my destiny.“

*Eric Dumez, Consultant and former Vice President of Henkel Beauty Care retail Western Europe*

„Bei der Suche nach dem geeigneten Bild (zum vorher festgelegten Thema) wird schnell bewusst, dass da viele andere Themen warten, die sich in den Kunstwerken spiegeln. Das Ergebnis der Arbeit an Thema und Bild ist erstaunlich und tiefgreifend. Am Ende steht eine Erkenntnis, die die eigene ist. Selbst freigelegt bzw. erarbeitet. Durch das Bild, welches sich im Kopf verankert, können die Erkenntnisse später immer wieder neu aufgerufen werden, um die notwendigen nächsten Schritte zielgerichtet in die Praxis umzusetzen. Zusätzlich und unerwartet blieb mir ein kleiner erweiterter Heimort im Kunstmuseum – mein Bild.“

*Kristin Hoschke, Projektleiterin*

„Ich habe sehr viel gelernt und werde mich zukünftig intensiver mit Gegenwartskunst beschäftigen.“

*Ruth Blauenstein*

„Top organisiert, kulinarische Verwöhnung von A–Z, Kontaktförderung (Spiele), Führung mit Herzblut und fundiertem Wissen. Ein richtig tolles und schönes Gesamterlebnis!“

*Antoinette Anderegg*